

Beschlüsse des Kantonsrates

15. Sitzung vom 6. Dezember 2010

1. Der Änderung des Dekrets über die Besoldung der Richterinnen und Richter wird mit 44 zu 0 Stimmen zugestimmt.
2. Von der Vorlage des Regierungsrates vom 10. August 2010 betreffend Motion Nr. 493 (Schaffung eines kantonalen Integrationsgesetzes) wird Kenntnis genommen.
Die Motion Nr. 493 von Martin Egger betreffend Schaffung eines kantonalen Integrationsgesetzes wird mit 36 zu 7 Stimmen abgeschrieben.
3. Die Motion Nr. 2010/6 von Matthias Frick vom 30. Mai 2010 (eingegangen am 5. Juli 2010) betreffend demokratische Partizipation ausländischer Staatsangehöriger auf Gemeindeebene wird mit 27 zu 20 Stimmen nicht erheblich erklärt.
4. Die Motion Nr. 2010/7 von Matthias Frick vom 30. Mai 2010 (eingegangen am 5. Juli 2010) betreffend Massnahme zur Hebung der demokratischen Legitimation von Politikentscheiden wird mit 33 zu 9 Stimmen nicht erheblich erklärt.
5. Das abgeänderte Postulat Nr. 2010/5 von Richard Altorfer vom 21. Juni 2010 mit dem Titel «Bürger und KMUs von Abgaben und Gebühren entlasten» wird mit 26 zu 19 Stimmen an die Regierung überwiesen. Das Postulat erhält die Nr. 51.

Der erste Satz des Postulats lautet neu: «Der Regierungsrat wird ersucht, einen *nach wissenschaftlich relevanten Methoden, intern oder von einem externen Institut erstellten Bericht zu erstellen* über die aktuelle Belastung von Bürgern und Unternehmen durch Steuern und Gebühren bzw. Kausalabgaben sowie die Entwicklung dieser Belastung in den vergangenen 15 Jahren.»
6. Das Postulat Nr. 2010/6 von Martina Munz vom 30. August 2010 betreffend familienfreundliches Schaffhausen wird begründet, und der Regierungsrat nimmt Stellung. Die Diskussion erfolgt an der nächsten Sitzung.
7. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 23. November 2010 zum Programm Agglomerationsverkehr wird zur Vorberatung an eine 11er-Kommission (2010/9) überwiesen. Die Zusammensetzung der Kommission wird an der nächsten Sitzung bekannt gegeben.